

A mysterious new student

Von X-Breakgirl

Kapitel 18:

"Also gibt er sich mal wieder die Ehre für einen Besuch." Kain lehnt mit verschränkten Armen an der Wand. "Und warum machst du so einen Aufstand, dass du es unbedingt Kaname erzählen musst?"

"Wegen dem, was er angekündigt hat." Ichijo wedelt mit dem Umschlag.

"Was schreibt er?" Kaname hatte schließlich seine Zimmertür geöffnet und nimmt den Brief, liest ihn aufmerksam durch. "Ich verstehe. Dann wünsche ich dir viel Erfolg bei deiner zukünftigen Karriere."

"A...a-aber ich habe mich doch noch gar nicht entschieden...Eigentlich will ich gar nicht..." Ichijo verstummt, als er ein amüsiertes Funkeln in den Augen des Reinblüters bemerkt. "Das war jetzt nicht witzig."

"Entschuldige." Kaname reicht ihm den Brief zurück. "Also wirst du ihm sagen, dass du sein Angebot ablehnst? Selbstverständlich werde ich deine Entscheidung unterstützen und dir zur Seite stehen."

"Danke."

"Und jetzt ziehe ich mich an und informiere den Rektor über seinen Besuch. Und du", wendet sich Kaname an Aido. "Du gehst wieder zu Xenia. Ich hatte dir schließlich aufgetragen, auf sie aufzupassen."

"Ja, schon..." Aido unterdrückt ein Gähnen.

"Und warum bist du dann nicht bei ihr?", fragt Kaname nach.

"Weil sie mich weggeschickt hat. Sie wollte nicht, dass ich bei ihr bleibe. Und sie hätte mich auch nicht gebraucht." Er erzählt, was sich nach dem Angriff der Level-E noch in Xenias Zimmer abgespielt hatte. "Sie kann Torus wohl jederzeit zu ihrem Schutz rufen - so habe ich es wenigstens verstanden."

"Davon möchte ich mich selbst überzeugen. Ich will dieses Wesen selbst einmal sehen. Du kannst ihr sagen, dass ich zu ihr komme, nachdem ich beim Rektor war."

"Guten Appetit." Xenia lädt sich eine Portion Rührei mit drei Speckstreifen auf ihren Teller. "Wow, super lecker", schwärmt sie nach der ersten Gabel.

"Ja, unser Zero kann sehr gut kochen." Kaien kommt mit einem Korb mit frischgebackenen Brötchen aus der Küche.

"Mmmhmmh." Xenia atmet tief den köstlichen Duft ein und streckt die Hand aus. In der nächsten Minute lässt sie das Brötchen mit einem leisen Schrei fallen. "Au. Heiß."

"Sie kommen ja auch gerade erst aus dem Ofen." Zero gießt sich Tee ein. "Sollte doch eigentlich klar sein, dass sie erst abkühlen müssen. Selbst für jemanden, der sich absolut nicht auskennt..."

"Sei nicht so gemein." Yuki schlägt ihn mit der Faust gegen den Oberarm. "Xenia hat

schließlich ein außergewöhnliches Talent im Schwertkampf."

"Ich bin längst nicht so gut, wie ich's gern wäre." Xenia hat begonnen, Zucker in ihre Tasse zu geben - Löffel für Löffel für Löffel. "Das hat mir der Vorfall gestern deutlich gezeigt, als ich von dieser Vampirin mit Leichtigkeit überwältigt wurde. Meinem Vater wäre so etwas niemals passiert."

"Sei nicht so streng mit dir. Du bist noch jung und natürlich hast du noch nicht so viel Erfahrung wie er."

"Ich weiß und deshalb will ich sie bitten, mich zu trainieren, Rektor." Xenia stellt die Zuckerdose zur Seite und füllt ihre Tasse mit Tee auf, nimmt einen Schluck. "Helfen sie mir, meine Fähigkeiten zu verbessern."

"Sicher, wenn es dir so wichtig ist..."

klopf klopf klopf

"Guten Morgen." Kaname war eingetreten. "Xenia, Aido hat mir von deinem mystischen Tierwesen erzählt. Ich möchte ihn selbst sehen, würdest du ihn mir zeigen?"

"Ich halte das für keine gute Idee, Kaname." Kaien legt sein halbes Brötchen mit Frischkäse und Konfitüre auf seinen Teller. "Auch ich habe von Yagari von diesem Wesen erfahren. Und nachdem er bereits Zero und Aido angegriffen hat, wäre es vielleicht zu gefährlich, wenn er jetzt hier erscheint."

"Ich versichere ihnen, das Risiko ist mir durchaus bewusst, Rektor. Aber meiner Meinung nach hat es Kiryu-kun selbst zu verantworten, was ihm passiert ist. Wenn er sich nicht in seiner Blutgier auf Xenia gestürzt hätte, wäre es wohl nicht zu diesem kleinen Zwischenfall gekommen. Deshalb bitte ich darum, Torus zu sehen."

"Na gut, okay. Gib nur nicht mir die Schuld, wenn er auch auf dich losgeht." Xenia steht von ihrem Stuhl auf und entfernt sich einige Schritte vom Tisch. "Torus."

Das Einhorn erscheint neben ihr und beginnt sogleich unruhig mit den Hufen zu scharren.

"Er scheint mich zu wittern und nicht zu wissen, was er mit mir anfangen soll." Kaname hebt langsam eine Hand, während er gleichzeitig einen Schritt vorwärts geht. Torus gibt ein schrilles Wiehern von sich und senkt seinen Kopf, bis die Spitze seines Horns auf den Reinblüter deutet.

"Kaname-sama!" Aido kommt genau in diesem Augenblick durch die Tür. Er war zur Wohnung des Rektors gekommen, nachdem er Xenia ergebnislos in ihrem Zimmer gesucht hatte.

"Schon gut, Aido. Er fühlt sich offensichtlich bedroht, wenn ich ihm zu nahe komme." Kaname macht wieder ein paar Schritte zurück. "Jedenfalls danke ich dir, Xenia. Vielleicht kannst du mir später noch ein wenig mehr über ihn erzählen. Und entschuldigt bitte, dass ich euer Frühstück gestört habe. Aido", wendet er sich an den blonden Vampir. "Du bleibst hier und tust, was wir besprochen haben."

"Kaname." Kaien folgt ihm auf den Flur. "Ich hoffe, du hast nicht vor, Xenia auf irgendeine Weise zu benutzen. Sie ist die Tochter eines sehr guten Freundes von mir und ich lasse sie nicht zu einer Schachfigur werden."

"Dann sorgen sie dafür, dass sie morgen Abend nicht auf dem Schulgelände patrouilliert." Der Reinblüter dreht sich um. "Ichio-sama hat sich für einen Besuch angekündigt. Es wäre mir lieb, wenn er ihr nicht begegnet. Er könnte ihre Ungewöhnlichkeit erkennen und ebenfalls Interesse an ihr entwickeln."

"In Ordnung, ich werde mich darum kümmern. Aber du hast mich doch auch verstanden, nicht wahr?"

